

Freiflächen – Energieerzeugungsanlage auf Basis solarer Strahlungsenergie auf dem Verkehrslandeplatz Kamenz

Projektbeteiligte

Energie- und Wasserversorgung ewag Kamenz AG
An den Stadtwerken 2
01917 Kamenz

Flugplatz Kamenz GmbH
Zum Tower 6
01917 Kamenz
Gesellschafter der Flugplatz Kamenz GmbH:
Landkreis Bautzen und Große Kreisstadt Kamenz



Abbildung 1: Luftaufnahme der Photovoltaikanlage

Projektbeschreibung

Bei der Photovoltaikanlage (siehe Abbildungen 1 und 2), die auf dem Verkehrslandeplatz Kamenz errichtet wurde, handelt es sich um eine Freiflächenanlage auf einer Gesamtfläche von ca. 18,36 ha. Insgesamt wurden 35.376 Module mit einer Kollektorfläche von 58.953 m² installiert. Die Anlage leistet in der Spitze 8.677,68 kW_p. Der Betreiber rechnet mit einem jährlichen Energieertrag von ca. 8.600 MWh. Mit 22 Wechselrichtern in 8 Stationen wird der produzierte Gleichstrom der Photovoltaikanlage in Wechselstrom umgewandelt und kann somit in das öffentliche Stromnetz eingespeist werden. Der spezifische Energieertrag beträgt 989,9 kWh pro installierter Leistung und Jahr. Mit der Photovoltaikanlage werden jährlich ca. 7.338,7 Tonnen CO₂ eingespart.

Projekttablauf

Die ewag kamenz führte zur Vergabe der Lieferung und Montage eine europaweite Ausschreibung durch. Die Vergabe zur Lieferung und Montage der Photovoltaikanlage auf dem Verkehrslandeplatz Kamenz erfolgte am 29.07.2011 an das Dresdner Unternehmen SOLARWATT AG. Bauvorbereitende Maßnahmen wie Baumfällarbeiten und Geländeregulierungen begannen am 01.08.2011. Die Montage der Photovoltaikanlage durch die SOLARWATT AG erfolgte wenig später ab dem 11.08.2011. Die Photovoltaikanlage wurde am 11.11.2011 an das Mittelspannungsnetz der ENSO Netz GmbH angeschlossen. Am 29.12.2011 wurde die Photovoltaikanlage durch die SOLARWATT AG an die ewag kamenz übergeben.

Bei der Pachtfläche des Verkehrslandeplatzes Kamenz, auf der die Photovoltaikanlage errichtet wurde, handelt es sich um eine Konversionsfläche aus ehemaliger militärischer Nutzung im Sinne des EEG.

Die Gesamtkosten zur Errichtung der Photovoltaikanlage auf dem Verkehrslandeplatz Kamenz belaufen sich auf 17,42 Millionen Euro. Die Finanzierung erfolgt durch die Ostsächsische Sparkasse Dresden. Die Photovoltaikanlage wurde durch die ewag kamenz ohne Inanspruchnahme von Fördermitteln errichtet.

Statement des Aufsichtsratsvorsitzenden und des Vorstandes der ewag kamenz

Die durch diese hochmoderne Photovoltaikanlage erzeugte Strommenge reicht aus, um ca. 4000 Haushalte mit Strom zu versorgen. Die Anlage wurde auf einer Freifläche der Flugplatz Kamenz GmbH errichtet. Als Gesellschaft des Landkreises Bautzen und der Große Kreisstadt Kamenz möchte die Flugplatz Kamenz GmbH durch Verpachtung dieser Grundstücksfläche für die Nutzung regenerativer Energien ihre Einnahmesituation weiter verbessern und somit die wirtschaftliche Basis für das traditionsreiche Fliegen in Kamenz auch zukünftig weiter sichern. Die Errichtung und Betreuung dieser Anlage ist ein weiterer Schritt der ewag kamenz, ihre Energieversorgung ökologisch nachhaltig auszubauen. Bereits im Jahr 2011 verwendete die ewag kamenz mehr als 50 % ökologisch erzeugten Strom in ihrem Portfolio. Die Einspeisung ökologisch erzeugten Stroms aus einer solchen Photovoltaikanlage zeigt, dass die ewag kamenz sich den Anforderungen der Verbraucher sowie der Bundes- und Landespolitik an die Nutzung regenerativer Energie frühzeitig stellt.



Abbildung 2: Photovoltaikanlage in Kamenz

Die ewag kamenz betreibt den Umbau ihrer Wärmeerzeugungsanlagen auf moderne Kraftwärmekopplungsanlagen sowie die Schaffung weiterer dezentraler Energieerzeugungsanlagen insbesondere durch den Einsatz erneuerbarer Energien. Die Chancen, die sich aus den neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Bereich der Energieversorgung aus erneuerbaren Energien ergeben, wird die ewag kamenz zum Vorteil der Verbraucher und der Unternehmen in der Region des Landkreises Bautzen auch künftig nutzen.

Energie und Wasserversorgung Aktiengesellschaft Kamenz

Heiko Driesnack, Aufsichtsratsvorsitzender und
Torsten Pfuhl, Vorstandsvorsitzender